



Fraktion im Rat der Stadt Waltrop

Bürgermeister  
Marcel Mittelbach

Kukelke 24  
45731 Waltrop  
Tel. 02309/1334  
Fax.02309/77148  
[fraktion@spd-waltrop.de](mailto:fraktion@spd-waltrop.de)  
Waltrop, den 07.08.2023

## Antrag

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,

Der Ausschuss Umwelt, Klima und Mobilität soll sich in seiner nächsten Sitzung mit der Neufassung des Nahverkehrsplans für den Kreis Recklinghausen beschäftigen und eine Stellungnahme als Stadt Waltrop an die Vestische weitergeben, damit diese vom Gutachter mit einbezogen werden können. Grundlage dafür soll das angehängte Nahverkehrskonzept sein.

Für das Gebiet der Stadt Waltrop hat die SPD-Fraktion realistische Wunschhorizonte erarbeitet, die im Anhang im Nahverkehrskonzept der Fraktion nachzulesen sind. Die Top 5-Themen, die beschlossen werden sollen, sind kurz zusammengefasst:

1. Verstärkung der Attraktivierung durch das Schließen von Taktlücken auch in der Woche auf der Achse zwischen Datteln und Dortmund-Mengede. Hiermit verbunden ein klares Bekenntnis zum neuen Bus X13, sowie zum Ausbau des Spätverkehrs des NE14/SB24.
2. Implementierung eines weiteren Schnellbusses zwischen Herne (Castrop-Rauxel), Waltrop und Lünen. Diese Planungen gibt es und sie sollen zeitnah umgesetzt werden.
3. Attraktivierung und Zukunftsfähigkeit der Stadtbus-Linien 283, 285, und 289, hier sollte und muss das Angebot ausgebaut werden und attraktiv in einem Halbstundentakt in der Kernzeit und mindestens bis 21 Uhr am Wochenende bis null Uhr in der Randzeit angeboten werden.
4. Präsenz der Vestischen. Die Vestischen Straßenbahnen sind im Waltroper Stadtbild nicht präsent, weder durch Informationskampagnen noch durch Vorverkaufsstellen. Die Verwaltung soll in Kooperation mit der Vestischen dafür sorgen, dass es eine Identifikation mit unserem Nahverkehrsunternehmen gibt.
5. Im Rahmen eines weiteren Stadtbus- oder Schnellbus-Konzeptes soll das Gewerbegebiet Im Werringen besser erschlossen werden, es muss möglich sein für die Beschäftigten dort aus der Innenstadt hier hinzukommen.

Begründung:

Zur Begründung sei hier auf das ÖPNV Konzept der SPD-Fraktion hingewiesen, dessen Teile aufeinander aufbauen, und das als Anhang zu diesem Antrag zur Verfügung steht. Natürlich haben wir für die Zukunft große Wünsche, uns ist aber auch in Verantwortung für Bürgerinnen und Bürger klar, es muss finanzierbar bleiben. Wir werden den Bürgerinnen und Bürgern auch in Zukunft keinen Nahverkehr wie in Paris bieten können.

Jedoch hält die SPD-Fraktion es auch für einen grenzwertigen Ansatz zu sagen, wir stellen den Bürgerinnen anrufpflichtige Verkehre (Taxibus und AST) zur Verfügung und wissen vorab, dass diese kaum nachgefragt werden. Nach unserem Informationsstand gibt es bei spontanen Buchungen (Ausnahme sind Buchungen für Schüler und regelmäßige Termine) in anrufpflichtigen Verkehren weniger als eine Buchung am Tag! Diese eine Buchung am Tag betrifft alle anrufpflichtigen Linien in Waltrop. So kann eine Verkehrswende nicht funktionieren.

Ein moderner ÖPNV, der ein wichtiger Bestandteil der Verkehrswende ist, darf unseres Erachtens nach nicht nur an den Hauptachsen Nord-Süd und Ost-West stattfinden. Mit unseren über 80 Abfahrten am Tag Richtung Dortmund-Mengede Bahnhof und mit unseren über 40 Abfahrten am Tag Richtung Recklinghausen, Datteln und Lünen brauchen wir uns nicht zu verstecken. In den Siedlungen („vier Kleeblätter“) sieht die Situation anders aus. Hier ist nur in der Kettelersiedlung und der Klöcknersiedlung ein ordentliches Angebot gegeben. Die SPD-Fraktion hält es für falsch, im Waltroper Norden weiter einzusparen oder den Status Quo weiterlaufen zu lassen. Es muss durch Kommunikation ein Bewusstsein für den ÖPNV geschaffen werden und dies ist klare Aufgabe der Vestischen.

In anderen Städten des Kreises Recklinghausen und des Bedienungsgebietes der Vestischen ist das Unternehmen deutlich präsenter. Auch eine weitere Anbringung von digitalen Fahrgastinformationssystemen halten wir für wichtig.

Daher bitten wir, unser nach Verkehrskonzept so als offizielles Konzept an die Vestische und den Kreisgutachter weiterzugeben. Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass der Ausschuss nicht die Leistungen beschließt, sondern nur quasi eine Stellungnahme zum Konzept abgibt.

Mit freundschaftlichem Gruß



Björn Jadzinski & Kathrin Jewanski

Für die Fraktion der SPD im Rat der Stadt Waltrop



Detlev Dick

## Anlage 1

[IDEE] ÖPNV Konzept SPD Fraktion im Rat der Stadt Waltrop –  
abgestimmt mit der AG Mobilität der Jusos in Waltrop

[In eckigen Klammern für euch der Ist-Stand ]

## SPNV

Die Nord-Süd-Achse in der Stadt ist es wert perspektivisch in den SPNV überführt zu werden. Die SPD-Fraktion hat hier schon den Vorschlag der Prüfung einer H-Bahn gemacht, die vom Bahnhof DO-Mengede bis Waltrop Rathaus fahren soll.

Alternativ ist auf der Route auch über den Betrieb mit neuartigen Akku-Straßenbahnen nachzudenken, die deutlich günstiger sind als konventionelle Straßenbahnen.

Hier müssen die Städte im Bedienungsgebiet der Vestischen Straßenbahnen an einem gemeinsamen zukunftsfähigen Konzept arbeiten.

## Bus

Im Bestand:

**X13**

[DO-Uni, DO-Mengede Bf.- Waltrop – Datteln Mo-Fr. 5-23 Sa., So. bis 22 Uhr HZ 30 Min / Neben So. 60 Min, 60/40% DSW21 / Vestische Eigenleistung ]

Kein Veränderungsbedarf bis auf die Frage, ob ein Halt „Im Hangel“ möglich ist ohne die anderen Halte abzuwickeln.

#### **NE14**

[Nachtbus (wie SB24) Fr, Sa, vor Feiertag 01 Uhr – 04 Uhr Betrieb durch Subunternehmer]

Hier könnte der Verkehr wieder über Am Moselbach erfolgen um den Markplatz mit an das Nachbusnetz anzubinden.

#### **SB24**

RE Hbf., O-E, Datteln, Waltrop, DO-Mengede Mo-Sa 5:00 Uhr bis 01:00 Uhr, Sonntag 8 Uhr bis 23 Uhr, HZ 30 Min / Neben So. 60 Min, großteils Vestische Eigenleistung]

Durch den X13 könnten jetzt auch die Spätverkehre (22 Uhr – 1 Uhr) wieder über Am Moselbach laufen.

#### **231**

[RE Hbf.- O-E - Datteln - Horneburg - Waltrop - Oberwiese, Krankenhaus, Moselbach Mo-Fr. 06-22 Uhr 30 Min, So. 8-21 Uhr 60 Min, großteils Vestische Eigenleistung]

Die Linie hat durch den SB24 seit Jahren an Attraktivität verloren und ist als Verbindung nach Recklinghausen mehr als unattraktiv geworden. Hier sehen wir, solange die Verbindung Richtung Schiffshebewerk sichergestellt ist, keinen Veränderungsbedarf. Es gibt eine Anzahl an Schüler\*innen aus Datteln-Horneburg, die in Waltrop weiterführende Schulen besuchen.

#### **283**

[Teil Süd Am Moselbach – Kettelersiedlung- Bisamarkstraße – Am Moselbach Mo-Fr. 06-19 Uhr 30 Min, So. 10-19 Uhr 60 Min / Teil Nord Am Moselbach – Krankenhaus – Hangel – Am Moselbach Mo-Fr. 06-19 Uhr 60 Min, So. 11-19 Uhr anrufpflichtig, Betrieb durch Subunternehmer]

Die Linie muss in zwei Teilen betrachtet werden. Der Umlauf Kettelersiedlung ist unkritisch, nur die Bediengungszeiten sollen nach hinten, so wie Sonntag Morgens ausgedehnt werden. Anschlüsse an verbundene Linien müssen deutlicher gemacht werden.

Der Umlauf im Hangel könnte profitieren von einem festen Stundentakt auch am Sonntag und einem Zukunftskonzept. Hier ist alternativ zu überlegen, die heutige Linienführung einzustellen gegen den Ausbau der Haltestellen Allensteiner Str / Im Hangel mit Licht, Sicherheit und Aufenthaltsqualität. Hier könnte es im Hangel auch Hinweisschilder zum SB/X/NE14 geben. Der Kurs aus der Kettelersiedlung kann zum Krankenhaus fahren und über die Mühlenstraße drehen, so kann der südliche Hangel mit einem Basisangebot erschlossen werden. Der andere Kurs aus der Kettelersiedlung könnte auch zum Freidhof/SpoNo fahren und dort drehen sowie die Realschule erschließen.

## **284**

[Brambauer – Sydowstr – Waltrop-Ost – Am Moselbach Mo-Fr. 06-22 Uhr 30 Min, So. 8-21 Uhr 60 Min, größtenteils Vestische Eigenleistung]

Durch die Einführung des X10 könnte der Bus zu einem Sorgenkind werden. Hier wäre zu prüfen, wie groß der Bedarf einer Verbindung nach Brambauer ist - sinnvoll ist sie. Hier könnte überlegt werden, die Linie C1 der VKU bis zum Moselbach weiterzuführen. Die Haltestelle Sydowstraße sollte in Haltestelle Zeche Waltrop / Sydowstraße umbenannt werden.

Die Bediengungszeiten müssen nach hinten ausgeweitet werden, gerade am Wochenende. Ein Taxibus hat sich auf der Linie nach Auffassung der Fraktion als nicht sinnvoll erwiesen.

## **285**

[Am Moselbach – Im Berg – Waltrop-Ost – Am Moselbach Mo-Fr. 06-19 Uhr 60 Min, So. 11-19 Uhr anrufpflichtig, Betrieb durch Subunternehmer ]

Diese Linie ist das Sorgenkind, ich sehe jedoch Entwicklungspotential durch die Erschließung des Neubaugebiets Langendorf. Hier ist für mich fraglich, ob auch eine Erschließung über eine andere Linie Sinn ergibt. (Siehe X-Bus Castrop-Rauxel). Ähnlich wie im Hangel muss auch am Sonntag der Stundentakt gewährleistet werden.

## **289**

[Am Moselbach – Klöcknersiedlung – DO.-Mengede Bf. Mo-Fr. 06-20 Uhr 60 Min, So. 11-20 Uhr 60 Min]

Die jüngste Stadtbuslinie ist als Erfolg zu werten. Die Erschließung der Klöcknersiedlung und des Großen Kamp funktionieren, hier kann über einen 30 Minutentakt nachgedacht werden. Ausbau der Betriebszeiten + eine Stunde.

## Bus neue Idee:

### **X10**

[In Planung RE-Hbf – RE-Ost – Datteln-Horneburg – Waltrop Moselbach – Waltrop Ost – Waltrop-Elmenhorst – Lünen HBF]

Wir stehen der Planung positiv gegenüber und regen an sowohl das Hebewerk als auch die Zeche (Sydowstr.) anzubinden auch gegen einen Halt in Elmenhorst spricht nichts.

### **Neuer X59?**

[Herne – Castrop-Rauxel Hbf – Ickern – Waltrop]

Wir stehen der Planung positiv gegenüber und regen an die Linienführung über die Altenbruchstr -> Brockenscheidter Str. zu führen. Hier bietet sich ein Halt an der Kettelerstr. an. Nach dem Moselbach könnte man den Bus im Wirringen drehen lassen und so den Bahnhof und das Gewerbegebiet sinnvoll erschließen.

## Bedarfsverkehre / On-Demand Verkehre:

Die derzeitigen Bedarfsverkehre sind in Waltrop nicht etabliert, das Konzept AST wird nach Meinung unserer Fraktion nicht gut angenommen. Zum Einen ist das Angebot unattraktiv und unflexibel, zum Anderen haben wir genug Informationen darüber, dass gebuchte Fahrten nicht stattfinden können und konnten. Zurzeit sollen Taxiunternehmen aus Haltern Bedarfsverkehre bedienen - zwar ist die Vestische im Zweifel großzügig Taxigebühren zu übernehmen, aber das ist nicht zielführend.

Die Vestsiche sollte auf On-Demand-Verkehre umschwenken und ein App-gesteuertes flexibles System zu entwickeln, um in Randzeiten sternförmig alle Siedlungsgebiete in Waltrop zu erreichen.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die SPD-Fraktion steht zum Nahverkehr in öffentlicher Hand und wir erwarten, dass die Vestsichen Straßenbahnen sichtbarer im Stadtbild werden. Das Marketing ist in Teilen eine Zumutung, Möglichkeiten wie das Parkfest werden nicht genutzt und parallel zum Parkfest kleinere Busse im Nachtverkehr eingesetzt ohne Fahrgastströme zu beachten. Die Vestischen Straßenbahnen haben eine Verantwortung für den Verkehrswandel in Waltrop und müssen diese auch wahrnehmen.

Dass es keine Vorverkaufsstelle in der Innenstadt gibt, ist ein nicht haltbarer Zustand, der auch schon im Ausschuss angesprochen worden ist. Die Bürgerinnen und Bürger müssen die Vestsichen Straßenbahn als ihren Verkehrsbetrieb wahrnehmen, der ansprechbar und bürgerfreundlich agiert. Das fast alle Stadtbuslinien in Waltrop durch Billigpersonal von Subunternehmern bedient werden zeigt auch die Wertschätzung gegenüber den Fahrgästen in Waltrop. Gerade in Zeiten der Maskenpflicht gab es viele Beschwerden darüber, dass gerade die Subunternehmer die Regelung nicht so genau genommen haben.

Die SPD-Fraktion schlägt vor an diversen Stellen im Stadtgebiet digitale Hinweistafeln auch in Laufweite von Haltestellen aufzustellen und auf Abfahrten von (Schnell-) Verkehren hinzuweisen. Grob gesagt stelle ich mir zum Beispiel vor, dass zum Beispiel vor dem Netto im Egelmeer eine Abfahrtstafel steht, die sowohl die Haltestelle Kettelerstraße als auch Goethestraße beauskunftet. Viele Kunden werden überrascht sein, dass es zwischen 5:00 Uhr morgens und 3:00 Uhr nachts im besten Fall Verkehr ab Goethestraße gibt.

Mir würden auch in Siedlung noch viele Stellen für Hinweistafeln einfallen um das Angebot in das Bewusstsein der Menschen zu bringen. Wir sind der Überzeugung, dass wir schon jetzt ein leistungsfähiges ÖPNV-Angebot haben, das aber auch bei der Nutzung außerhalb der Nord-Süd Achse Luft nach oben ist.